

14.11.2016 - [Pressemitteilungen](#)

## **Pressemitteilung des BMFSFJ vom 11. November 2016**

Am 10. November einigte sich der Haushaltsausschuss des Bundestags in der Bereinigungssitzung auf den Haushalt für das kommende Jahr. Mit rund 9,5 Mrd. Euro ist der [Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) für das Jahr 2017 **so groß wie nie zuvor**. „Ich freue mich sehr, dass weiteres Geld für Familien zur Verfügung gestellt werden kann. Dafür möchte ich mich sehr bei den Koalitionsfraktionen bedanken“, erklärte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

### **Mehr Geld für moderne familienpolitische Leistungen**

Ein großer Teil des Etats ist auch 2017 für das **ElterngeldPlus und das klassische Elterngeld** vorgesehen. Die gesetzlichen Leistungen sind laut Familienministerium so beliebt wie nie zuvor. Es begründet dies u.a. mit der erhöhten Geburtenrate. Im vergangenen Jahr sind insgesamt 738.000 Kinder zur Welt gekommen; so viel wie seit 15 Jahren nicht.

Des Weiteren soll das Geld in

- den Ausbau und die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung
- die Förderung des Engagements zur Unterstützung von geflüchteten Menschen
- die Unterstützung von Programmen zur Demokratieförderung und Extremismusprävention

investiert werden. Voraussichtlich Ende November will der Bundestag den Haushalt endgültig beschließen.

**Quelle:** Pressemitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 11. November 2016